

Die 'Volkswacht' erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Expedition...

Volkswacht für Schlessen und 'Eleganter Volkszeitung'.

Einzelhefte preis 5 Pf. einhalb 6 Pf. halbes Jahr 30 Pf. ein Jahr 55 Pf. 1898.

Organ für die werktätige Bevölkerung. Nr. 221. Breslau, Freitag, den 20. September 1918. 29. Jahrgang.

Throne oder Volksrechte?

Neue Throne oder neue Volksrechte?

Von Philipp Scheidemann. Die Welt schaut in allen Augen. Der Blutstrom steigt von Tag zu Tag...

Dass es die Reichsregierung nicht verstanden hat, den Landgrafen von keinem Vorhaben abzubringen, zeugt nicht für klares Erkennen der politischen Situation...

Weder bei uns, noch im Osten wollen die Völker etwas wissen von Erweiterung der bestehenden oder gar von Errichtung neuer Herrschaftsrechte...

zu verhöhnen. Es ist erstaunlich, mit wieviel Verständnis für dynastische Sonderwünsche und mit wieviel Verständnis für die Bedürfnisse der preussischen Privilegierten die Regierung operiert...

Wenn die Regierung vollkommen mit Blindheit geschlagen? Was soll denn geschehen, wenn die Entente unter keinen Umständen gewillt ist, Frieden mit uns zu machen?

Dann kann es doch nur eines geben: die restlose Organisierung der nationalen Verteidigung, d. h. die Mobilisierung der letzten Kraft, die Ansehung des letzten Hauches an die Verteidigung der Heimat!

Das Recht, das für alle gleiche Recht liegt sonnenklar zutage. Man braucht es nur zu haben. Deshalb her damit! Schneller es unser ist, um so eher wird auch der Tag des Friedens kommen.

Beziehung von Mes.

Schweizer Grenze, 19. September. Nach Schweizerischen Blättermeldungen wird die Beziehung Mes durch schwere Artillerie der Franzosen beschossen.

unserer Räumung des St. Mihiel-Bogens der Stadt näher gekommen ist. Sie ist nur eine Begleiterscheinung der jetzigen Kämpfe westlich und südwestlich von Metz...

Das Schidial des Friedensvorschlages.

Die Ablehnung des österreichischen Friedensvorschlages, der nach einer Aeußerung Durians lange erwogen, zwar allein, aber nicht ohne Kenntnis der Bundesgenossen...

Das sind die Grundprinzipien, denen die Mittelmächte zustimmen sollen, ehe die Besprechung des Friedens beginnt!

Eine Wiener amtliche Kundgebung vom 19. September 1918 rechnet mit der Ablehnung des österreichischen Friedensvorschlages...

Wie nach alledem der Reichstagspräsident Fehrenbach zu seiner Hoffnungslosigkeit kommt, ist uns nicht recht klar. Er hat nämlich in Ravensburg erklärt, daß in diesem Jahre trotz des kriegerischen Geschicks bei unieren Gegnern die Hoffnung auf einen Waffenstillstand noch vor Eintritt des Winters nicht ausgeschlossen sei.

Wohl um einem alten Gerede ein Ende zu machen, nach welchem Deutschland früher einmal den möglichen Frieden zurückgewiesen hätte, hat der Abgeordnete Bauer-Breslau folgende kleine Anfrage im Reichstag eingebracht:

In der Sitzung des bayerischen Landtages vom 24. Juli hat ein Abgeordneter die Behauptung aufgestellt, daß die Entente im Jahre 1918 in Deutschland ein Friedensangebot gestellt habe, welches aber abgelehnt worden ist.

Ansturm auf die deutsche Siegfriedstellung.

Berlin, 19. Sept., abends. Auf der germanischen Front am Walde von Gabcinceburg und an der Somme beschränkt sich der Engländer auf heftige Zellangriffe, die überall abgewiesen wurden.

Erläuterung zum Heeresbericht.

Berlin, 19. September. Wolffs Bureau meldet: An der Cambrai-St. Quentin-Front wurde am 18. September den ganzen Tag über heftige Kämpfe geführt bis tief in die Nacht hinein erbittert gerungen.

Um 5 Uhr 15 Minuten setzte auf der ganzen Front heftiges Feuer ein, das bis tief in die Nacht andauerte. Oftmals nach einer Stunde gingen die Engländer auf der ganzen Front zum Angriff vor.

Der geplante Durchbruch mißglückte. An den Flügeln der Angriffsfrent hielten sich Gouzeaucourt und Solnon. Gegen erstes Ansetzen der Engländer dreimal an. Trebuchant hielt sich gegen viermal wiederholten Feindangriff.

Am 9 Uhr 20 Minuten nachmittags stärmten die Engländer nach abermaliger Artillerievorbereitung von neuem. Alle Versuche aber Roussou hinaus vorzubringen, scheiterten an dem Maschinengewehrfeuer, das ihren Sturmwellen aus den Dorfstrassen des ab verteidigten Lempire entgegenschlug.

Am 9 Uhr 20 Minuten nachmittags stürmten die Engländer nach abermaliger Artillerievorbereitung von neuem. Alle Versuche aber Roussou hinaus vorzubringen, scheiterten an dem Maschinengewehrfeuer, das ihren Sturmwellen aus den Dorfstrassen des ab verteidigten Lempire entgegenschlug.

Berichte der Gegner.

Englischer Heeresbericht vom 18. September abends. Heute früh 5 Uhr 20 Minuten griffen die Truppen der 2. und 4. britischen Armee auf einer Front von etwa 16 Meilen von Solnon bis in die Gegend von Gouzeaucourt mit bestem Erfolg an.

Die germanischen Kämpfe spielten sich in dem Gelände vor der deutschen Siegfriedstellung ab, trotz größter Anstrengungen und rückichtslosen Menschen- und Materialeinsatzes des Gegners.

Französischer Heeresbericht vom 19. September nachmittags. In der Gegend von St. Quentin setzten die französischen Truppen ihren Vormarsch fort und drängen in Contescourt ein, wo der Feind sich hartnäckig zur Wehr setzt.

Stadtverordneten-Versammlung.

Nach langer Ferienpause nahmen gestern achtmittag die Stadtverordneten ihre Tätigkeit wieder auf...

16 Kleinhäuser in Gräbchen.

Stadtv. Weill (lib.) berichtet über den Vertrag der Stadt Breslau mit der Gräbchener Terrain-Gesellschaft...

Stadtv. Heibrich II. (cons.): Die 132000 Mark sind eine nicht unerhebliche Belastung der Allgemeinheit...

Kämmerer Matthes: Ueber die Lösung der Wohnungsfrage gingen die Meinungen bisher sehr auseinander...

Stadtv. Wiemer (Soz.): Nach jahrelangen Beratungen kommt die Vorlage wie eine Erlösung...

Stadtv. Goldschmidt (lib.) begründet einen Dringlichkeitsantrag, den er mit sechsundzwanzig anderen Stadtverordneten eingebracht hat...

Stadtv. Zimmer (Soz.) beantragt die Verlängerung bis 15. September kommenden Jahres...

Stadtv. Wöhler: Die Not ist da, und es ist klar, daß geholfen werden muß...

Ohne Debatte gelangte der wichtige Antrag zur Annahme, daß in Zukunft auf Verlangen der städtischen Behörden Umlagen von Grundstücken...

Mehr Gas. Unter Gas soll auch ohne Kohlen verstanden werden; deshalb will die Verwaltung der Gaswerke dem Steinkohlengas eine größere Menge Wassergas zuführen...

Die Tenenungsulagen für die städtischen Arbeiter sollen auf ein weiteres halbes Jahr bewilligt werden...

Der Laden an der Rathaustraße, wo früher Postwürstchen verkauft wurden, soll an den Pächter des Schweinwurstsellers auf 12 Jahre zum Pachtvertrage von 1200 Mark jährlich vermietet werden...

Eignung des Totals zur Wirtschaft, kritisiert die lange Dauer des Vertrages und ist für Verpachtung an einen kleinen Mann...

Verlängerung der Sonntagsruhe.

Stadtv. Goldschmidt (lib.) begründet einen Dringlichkeitsantrag, den er mit sechsundzwanzig anderen Stadtverordneten eingebracht hat...

Stadtv. Zimmer (Soz.) beantragt die Verlängerung bis 15. September kommenden Jahres...

Die Verlegung geschah hauptsächlich in Rücksicht auf den Detailistenverein, dessen Großbetriebsmitglieder, wie Parash, Centalver usw., viel schlimmere Gegner der Sonntagsruhe sind...

Dem Pachtvertrage über die Neumühle und Werdermühle wurde zugestimmt...

Für die Einrichtung von Absonderungsboxen im Säuglingsheim, die vor Weiterentwicklung von Kinderkrankheiten schützen, wurden 8100 Mark bewilligt...

Das Dringlichkeitsgesetz über die neue Grabdenkmalordnung wurde angenommen...

Große Marken-Ausgabe.

Sammelmarkenbogen, Zuzug- und Zuzugslostermarken, Zuzug- und Zuzugslostermarken, Zuzug- und Zuzugslostermarken...

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß die Sammelmarkenbogen Kleinstmarken nur für 2 Wochen, Kartoffelmarken aber für 5 Wochen enthalten...

Die neu ausgehenden Kartoffelmarken (Zuzugslostermarken für Kartoffelmarken) gelten künftig als besonderer Ausweis für den Bezug von Kartoffelmarken...

Kriegsbeschädigte und ehemalige Kriegsteilnehmer!

Heute abend 7 1/2 Uhr große öffentliche Versammlung im Saale der Neuen Börse...

Bezugsgeldleiden.

Am Freitag v. N. kam ein Mann im das Geschäft von Josef Pariser und verlangte ein Paar gestickte Schuhe...

Heiterer Abend.

Morgen Sonnabend abends 7 Uhr veranstaltet der Sozialdemokratische Verein im Saale des Schießwerks einen Heiteren Abend...

Betriebsunfall ohne Zeugen.

Schwer ist es oft für einen Arbeiter, seine Ansprüche geltend zu machen, wenn bei dem von ihm erlittenen Unfall keine Zeugen anwesend waren...

Das Eisene Kreuz 3. Klasse erhielt der Schiffe Roman Jarzyna.

Der selbgraue Vater.

Was waren die Kinder stolz auf ihren Vater! Nicht von dem Hand wolkten sie ihn lassen...

Mit einem schweren Verlangen blickten die anderen Kinder den Dreien nach. Etwas wie Mähnen regte sich in ihren kleinen Herzen...

Die Mutter konnte ordentlich eifersüchtig auf die Kinder werden. Raum einen Augenblick konnte sie mit ihrem Munde allein sein...

grau wieder unter den Seinen weckte. Trost der beiderseitigen Mittel zur Pflege des Lebens überstrahlte ein behagliches Gesehnen...

Aus aller Welt.

Der anstößige „Schuhmann“.

Wenn es nach den Begriffen der echt preussischen Leute eine kaiserhaltende Tätigkeit gibt, so ist es sicher die eines königlich preussischen Schuhmanns...

Erst kürzlich befand sich ein Kamerad in unserer Mitte, der seit Anfang des Krieges im Felde steht und der recht unangenehme Erfahrungen gemacht hat...

Ein königlicher Schuhmann... Am nächsten Tage durfte unser Kamerad nicht mehr an der Offiziersstafel teilnehmen...

Schweinefleisch in Flaschen.

Die Schleihändler erfinden immer neue Tricks, um ihre Ware den prüfenden Augen des Kriegswirtschaftsamts zu entziehen...

Hier nach Gewicht. Das englische Ernährungsgesetz hat eine neue Verordnung erlassen, die den Verkauf von Eiern nach Gewicht vorschreibt...

Lenin hat das Krankenbett verlassen. Meldungen Moskauer Blätter zufolge hat Lenin am Sonntag nachmittag zum erstenmal das Krankenbett verlassen...

Schade wütete, ist von neuem zum Ausbruch gekommen und hat sich über verschiedene Gegenden erstreckt...

Eisenbahnunglück.

Mittwoch abend ließ bei Station Blankenhain bei Bebra eine Lokomotive mit einem Güterzug zusammenstoßen...

Kriegsgewinnler. Der Jahresabschluss der Eisenbahnen-Gesellschaft und Eisenwerke weist einen Rohgewinn von 9 489 841 Mark gegen 9 008 902 Mark im Vorjahr...

Große Bodenspektationen in Oesterreich. Nach dem Friedensschluss von Brest-Litowsk ist das Interesse für Bodenspektationen in Oesterreich außerordentlich groß geworden...

Neue Epidemien in Spanien? Die „Times“ melden aus San Sebastian: Die geheimnisvolle Epidemie, die Anfang des Sommers im ganzen Spanien wütete...

Borarmeldung für Lebensmittel.

Es werden vornehmlich benachteiligt abgegeben werden auf Lebensmittelmarkt 81
 Lebensmittelmarkt 82
 Lebensmittelmarkt 83
 Lebensmittelmarkt 84
 Lebensmittelmarkt 106
 Die aufgerufenen Marken sind von Sonnabend, den 21. September bis Dienstag, den 24. September 1918.

In einem der bekanntesten Verkaufsberechtigten Geschäftsbüro vorzulegen.
 Die Verkäufer haben die gesammelten Kataloge bis spätestens 26. September 1918 in einem der bekanntesten Warenabgabellen in vorzulegen.
 Breslau, 19. September 1918. 8072

Stadtverteilungsstelle Dr. Wagner.

Abgabe von Kartoffeln.
 Vom 29. bis 30. September 1918 werden abgegeben:

- auf die Kartoffelmarkte 55 — 3 Pfd. Kartoffeln
- 56 — 3 Pfd. Kartoffeln
- Baummarkt für Schwerarbeiter Z 28 (mit 1/2 kg in einem Schriftaufdruck) 3 Pfd. Kartoffeln
- Baummarkt für Schwerarbeiter Z 28 (mit 1/2 kg in einem Schriftaufdruck) 3 Pfd. Kartoffeln
- Braune Nährmittelmarkte 107 — 2 Pfd. Kartoffeln.

Breslau, am 18. September 1918.
 Stadtverteilungsstelle.
 Jungfer. 8000

Lehrmeisterbücherei

die Nummer 80 Pfg.
 zu beziehen durch die **Volkswacht-Buchhandlung.**

Abgabe von Zwiebeln auf Lebensmittelmarkte 73.

Die Belieferung der aufgerufenen Lebensmittelmarkte 73 mit Obst wird sich voraussichtlich noch hinzuziehen. Am die Marke auf längere Zeit nicht abgeliefert zu lassen, wird auf sie je ein Pfund Zwiebeln verabfolgt. Die Ausgabe geschieht polizeireviereise in den Geschäften, die die Anträge entgegengenommen haben.
 Erste Abgabe im Polizeirevier 24 in der Zeit vom 23. bis 29. September 1918.
 Breslau, am 19. September 1918. 8071

Stadtstelle für Gemüse und Obst. Jungfer.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt - Inserate
 in der Volkswacht kosten die kleine Seite
 — nur 20 Pfennige —

100 Arbeiter sowie Zimmerleute
 sofort gesucht. Zu melden vormittags von 9-12 und nachmittags von 2-5 Uhr
 Sonnenstr. 33, Restaurant von May. 8068

Frauen
 zum Reparieren von alten Säden können sich sofort melden.
 D. Boehm, Moritzstr. 28. 8070

Elektromonteur
 zum Bau von Zentralen und für die Redaktionszentrale sofort gesucht.
 Schles. Elektrotechnische Gesellschaft m. b. H. Breslau 2, Hirschstr. 6. 8075

Böttcher
 stellt sofort ein
 Ende Köhlerstr. 17978

Werkstattdarbeiter und Tagelöhner
 zum Brennstoffschneiden gesucht.
 Meldung nachmittags von 4 bis 7 Uhr.
 Ernst Jäcksch, Breslau, Gubenstr. 28, I. Bdg. 8073

Arbeiter, Frauen, Jugendliche,
 zu leichter Arbeit melden sich
 Witoldstr. 47 bei Lange. 8080

Belz-Näherinnen,
 auf Militär-Belze eingetücht, melden sich bei
 M. Boden, Belzwarenfabrik, Ring 89. 8077

Gärtner, 1 Kutscher, Arbeiter u. Arbeiterinnen
 werden noch eingestellt bei der
 Friedrichhof-Verwaltung Ostwäher Straße. 8077

Lichtiger, zuverlässiger Kutscher
 kann sich melden für einen Arzt auf einige Stunden am Tage. Auch Kriegsverletzte werden angenommen. Offerten über persönliche Vorstellung.
 Breslauer Tattersall, Gabisstr. 44. 8077

Junge Arbeitsburichen und Arbeitsmädchen
 in dauernde Beschäftigung sofort gesucht
Gebr. Bloch Nachf.
 Frankfurterstraße 46. 8068

Arbeiter und Arbeiterinnen
 werden eingestellt.
Dachpappenfabrik Weber,
 Rosenthal b. Breslau. 8090

Binnerer und Maurer
 für sofort gesucht.
 Weibg. h. Keller Zimmer, Neubau Gubenstr. 112. 8090

Bau-Arbeiter,
 über 16 Jahre, sowie
Maurer u. Zimmerleute
 nach auswärts bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Zu melden beim
 Schachtmeister Scholz,
 Hohensollernstraße 50, IV. b. Kilmer. 8074

Feinreputier (innen)
 melden sich nachmittags von 8-8 Uhr
 Wollmühlstraße 11/12 bei Böttcher. 8086

Jüngere Mädchen
 für leichte Arbeit (Einwaden) sofort gesucht.
 Sellenlauer Teilmann, Olmer Straße. 8070

20-30 Näherinnen
 auf Militärhosen
 zu suchen. (8074) Schwarz, Friedrich-Wilhelmstr. 108.

Heizungs-Monteur, Klempner, Silb-Monteur
 sofort gesucht.
 M. Haas, Central-Heizungen, Zimmerstr. 14
 (Wohnungen zwischen 6/7, und 7 Uhr abends. 8081)

Schneiderinnen und Belznäherinnen
 finden dauernde Beschäftigung bei
Schacher, Belzwaren- und Uniformfabrik
 Salzstraße 21. 8080

Büchlerin
 auf Klavierklappen suchen
Heuer, Steinauerstraße 8

Schlosser, Mechaniker u. sonstige Handwerker,
 die sich zu Elektromotoren ausbilden wollen, können sich melden.
Allgemeine Elektrizität-Gesellschaft,
 Breslau, Gartenstraße 6. 8700

Eine Zeitungsträgerin
 für Zwickauer und innere Stadt
 sofort gesucht.
Verlag der „Volkswacht“.

Junges, anständiges Mädchen
 mit guten Kenntnissen, besserer Haushalt, 8 Personen, sucht Frau Dienstmädchen, Berlin-Treptow, am Post 50.

Bediensfrau oder Mädchen
 bald gesucht. Mithras mit Anwaltskanzlei von 9-3 Uhr.
Münzenbergel, Poststr. 12, 8078

Schlosser u. Schmiede
 werden für 1870
 Neubauerstraße 72,
Lehnardt.

Kartonnagen-Arbeiterinnen
 gesucht.
 Sally Brach, Witoldstr. 25.

Gärtnergehilfen
 für Gärten
 auch solche, die sich in einem Fach ausbilden wollen, gesucht.
Rolnhold Bohnsch
 Baumstraße, 8300
 Breslau bei Breslau.

Arbeitsmädchen
 Talent zum Sticken, nach
 Dresden abgehend, gesucht.
Riftenfabrik Olmerstr. 19.

Strächtige Lehrlinge
 können sich melden
 Schlichte
 Elektrotechnische Gesellschaft m. b. H.
 Breslau 2, Hirschstr. 6.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Getränk & mal wünschlich.

Alkoholfreie Getränke.

Bliz-Sinalco.
 1. Brand-Beck & Co.
 2. Brand-Beck & Co.
 3. Brand-Beck & Co.
 4. Brand-Beck & Co.
 5. Brand-Beck & Co.

Alkoholfreie Getränke.

Bliz-Sinalco.
 1. Brand-Beck & Co.
 2. Brand-Beck & Co.
 3. Brand-Beck & Co.
 4. Brand-Beck & Co.
 5. Brand-Beck & Co.

Konsum- u. Sparverein „Vorwärts“

für Breslau und Umgegend e. G. m. b. H.

Spargelder

werden in unserem Kontor
Lauenburgerstraße 129
 sowie in folgenden Verkaufsstellen
 angenommen:

1. Wollschiffstr. 129
2. Wollschiffstr. 129
3. Wollschiffstr. 129
4. Wollschiffstr. 129
5. Wollschiffstr. 129
6. Wollschiffstr. 129
7. Wollschiffstr. 129

Den Lesern bei Einhäufen empfohlen.

Wild und Geflügel.
 1. Wild und Geflügel
 2. Wild und Geflügel
 3. Wild und Geflügel

Zahn-Atellern.
 1. Zahn-Atellern
 2. Zahn-Atellern
 3. Zahn-Atellern

Barthel, Poststraße 1.
 1. Barthel, Poststraße 1
 2. Barthel, Poststraße 1
 3. Barthel, Poststraße 1

Stottwig, Poststr. 10.
 1. Stottwig, Poststr. 10
 2. Stottwig, Poststr. 10
 3. Stottwig, Poststr. 10

Zigaretten u. Zigaretten.
 1. Zigaretten u. Zigaretten
 2. Zigaretten u. Zigaretten
 3. Zigaretten u. Zigaretten

Altklink, Poststraße 1.
 1. Altklink, Poststraße 1
 2. Altklink, Poststraße 1
 3. Altklink, Poststraße 1

Holle, Poststr. 10.
 1. Holle, Poststr. 10
 2. Holle, Poststr. 10
 3. Holle, Poststr. 10

Schottlanger Lokale.
 1. Schottlanger Lokale
 2. Schottlanger Lokale
 3. Schottlanger Lokale

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Brieg
 Arbeiter-Konfektion.
 Wollschiffstr. 129.

Dr. Lissa-Stabelwitz
 Arbeiter-Bekleidung.
 Schubarow.

Bierbrauereien.
 Brauerei, Poststr. 10.

Manufakturwaren.
 Arbeiterkonfektion.

Brot, Engros-Lager, Poststr. 10.

Lokale a. d. Oder
 Restauratoren.

Oswitz
 Restauratoren.

Gr.-Mochern
 Schnitzwaren, Kolonialwaren.

Rosenthal
 Restauratoren.

Kl.-Tschansch
 Kolonialwaren.

Volkswacht für Sorge

Gewerkschaftliche Gewerkschaftliche
 Arbeitervereine-Gesellschaft in Landberg

Arbeiter!

Verfälscht Euch und Eure Kinder
 nur in der Volkswacht!